

Quiz: Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union

Die Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union (EU) ist immer noch das Politikfeld, in dem die meisten Befugnisse weiterhin bei den einzelnen EU-Mitgliedstaaten liegen. Dennoch stellt sich die EU als aktiver außen- und sicherheitspolitischer Akteur dar und hat dank der Neuerungen, die mit dem Vertrag von Lissabon im Jahr 2009 eingeführt wurden, nun größere Handlungsmöglichkeiten.

Testen Sie im Quiz Ihren Wissensstand. Die Lösung setzt sich aus den Buchstaben vor den richtigen Einzelantworten zusammen. Dabei stimmt die Reihenfolge der Buchstaben bereits. Es gibt auch Fragen mit mehreren richtigen Antworten.

1. Was war der zentrale Grund für die europäische Vereinigung in den Fünfzigerjahren des 20. Jahrhunderts?

(1 × richtig)

- (A) Herstellung eines Binnenmarktes
 (M) Vermeidung von Krieg und Sicherung von Frieden
 (I) Angleichung der Lebensverhältnisse in den Mitgliedstaaten
 (L) Gemeinsame Bekämpfung des Terrorismus

2. Was ist 2012 eine zentrale Herausforderung für die Europäische Union?

(1 × richtig)

- (N) die Verteidigung zu sichern
 (I) die wirtschaftliche und finanzielle Krise zu meistern
 (A) eine neue Erweiterungsrunde durchzuführen
 (E) die EU zu einem Bundesstaat weiterzuentwickeln

3. Mit welchen Programmen strebt die EU gute nachbarschaftliche Beziehungen an?

(2 × richtig)

- (T) Europäisches Nachbarschaftsprogramm
 (E) Östliche Partnerschaft
 (S) Nachbarschaft und Zusammenarbeit
 (U) Zusammenarbeiten – Zusammenwachsen

4. Welche Staaten wurden im Jahr 2007 in die Europäische Union aufgenommen?

(2 × richtig)

- (B) Malta
 (I) Rumänien
 (T) Mazedonien
 (N) Bulgarien

5. Welches Land ist Beitrittskandidat der EU?

(2 × richtig)

- (E) Kroatien
 (R) Island
 (L) Ukraine
 (O) Kosovo

6. Welchen Namen hat die Außenpolitik der Europäischen Union?

(1 × richtig)

- (A) EU-Außenpolitik
 (S) Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP)
 (O) Europäische Außenpolitik
 (C) Außen- und Sicherheitspolitik der EU

7. Welche Institutionen wurden geschaffen, um die Europäische Union schneller und besser als eigenständigen Akteur außenpolitisch reagieren zu lassen?

(3 × richtig)

- (T) Hoher Vertreter für Außen- und Sicherheitspolitik
 (F) Außenminister der EU
 (I) EU-Sonderbeauftragter für internationale Brennpunkte
 (M) eine gemeinsame Verteidigungsstruktur, d. h. eine schnelle Eingreiftruppe und Polizeibeamte für die zivile Krisenbearbeitung

8. Welche Handlungsmöglichkeiten hat die EU, um mehr Frieden und Sicherheit anzustreben?

(3 × richtig)

- (M) humanitäre Aufgaben und Rettungseinsätze übernehmen
 (E) militärische Beratung und Unterstützung gewähren
 (N) Präventivmaßnahmen zur Abwendung von Konflikten durchführen
 (S) Abrüstungsmaßnahmen initiieren

9. Wie viele EU-Beitrittsrunden gab es bisher insgesamt?

(1 × richtig)

- (L) 7
 (M) 5
 (P) 6
 (S) 4

10. Friedensmissionen der EU heißen ...

(1 × richtig)

- (R) EUFOR
 (V) EUCOR
 (W) EUPAX
 (A) EUPAC

11. Mit welchen Staaten hat die EU kein Partnerschafts- und Kooperationsabkommen abgeschlossen?

(2 × richtig)

- (D) Ukraine
 (K) Russland
 (E) Weißrussland
 (C) Tadschikistan

12. Was ist das vorrangige Gesamtziel der EU-Entwicklungspolitik?

(1 × richtig)

- (A) die Bekämpfung der Macht von Warlords
 (H) die nachhaltige Beseitigung der Armut
 (L) die Eindämmung der Flüchtlingsströme nach Europa
 (O) die Bereitstellung von sauberem Wasser und intakten Straßen

13. Im Atomstreit mit dem Iran hat sich die EU 2012 entschlossen,

(2 × richtig)

- (E) ein Ölembargo durchzusetzen.
 (N) ein Einfuhrverbot petrochemischer Produkte zu verabschieden.
 (E) alle Handelsbeziehungen mit dem Iran auszusetzen.
 (U) iranische Konten einzufrieren.

Lösung: Die Europäische Union sollte in der Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik immer ...

1	2	3

4	5	6	7	8

9	10	11	12	13	14

15	16	17	18	19	20	21	22